

Artikel vom 22.07.2020

CSU Kreistagsfraktion NEUMARKT

Aus der Fraktionssitzung vom 20.07.2020



Fraktionssitzung der CSU - Kreistagsmitglieder

In Freystadt, der größten Gemeinde nach Neumarkt, fand die Fraktionssitzung der Kreistagsmitglieder statt. Ebenso mit dabei waren die nicht im Kreistag vertretenen Bürgermeister. Alexander Dorr - Mitglied des Kreistags und Bürgermeister der Stadt Freystadt - zeigte im Vorfeld bei einem Rundgang die Baustelle und die teilweise nun bereits fertiggestellten Bereiche der Martini Grund- und Mittelschule. Die hochwertige, und technisch High Level Ausstattung in allen Bereichen der gesamt 26 Mio € teuren Maßnahme rief Staunen bei den Besuchern hervor. Die Schule wird mit seinen zukünftig 24 Klassenzimmern eine neue, tolle Heimat für sowohl Schüler als auch Lehren sein.

In der Sitzung begrüßte Fraktionsvorsitzender Alois Scherer alle Anwesenden und führte zu den einzelnen Themen hin. Danach berichtete der ehemalige Bürgermeister aus Deining aus der Kreisausschusssitzung mit Themen wie Kreisumlage und Rechnungsprüfung, sowie den bevorstehenden finanziellen Herausforderungen.

Kreiskämmerer und Verwaltungsdirektor Hans Ried vom Landratsamt berichtete in seinem Vortrag über die Gegebenheiten an den Landkreisschulen. Die digitale Ausstattung der Schulen wird sowohl durch den bayrischen Staat als auch durch den Bund momentan sehr gut gefördert. Der

Landkreis wird diese Mittel vollumfänglich ausnützen und in vollem Maße investieren. Dies wird jedoch sicherlich auch eine Herausforderung für die Finanzen, wenn in einigen Jahren die Geräte veraltet und getauscht werden müssen, so Vorstandsmitglied Peter Hollweck aus Deining. Bürgermeister Thomas Meier, Berggau mahnte, dass gerade im Bereich IT umfangreiche dauerhafte Personalkosten nötig sein werden. Des Weiteren ging Hans Ried auf nötigen Schulerweiterungen durch steigende Schülerzahlen an dem Ostendorfer Gymnasium um vier Klassenzimmer und an der Realschule Berching um fünf Klassenzimmern ein.

Verwaltungsdirektor Michael Gottschalk, Leiter der Kreisentwicklungsabteilung des Landratsamts, gab einen Bericht über die Abfallwirtschaft und dessen Kreisläufe im Landkreis ab. 56000 Haushalte die dem System Abfallwirtschaft im Landkreis unterliegen, sind einem immerwährend stetigen Verfeinerung und Verbesserung des Systems anhängig. Bereits 1977 kam die schwarze Tonne erstmals in unserem Landkreis zum Einsatz. 1982 beschloss der Landkreis, sich dem ZMS - Zweckverband Müllverwertung Schwandorf anzuschließen. Diese damals mit großer Weitsicht getroffene Maßnahme kommt heute immer noch jedem Landkreisbürger in Form niedriger Entsorgungsgebühren zu Gute. Michael Gottschalk ging in seinem weiteren Vortrag auch noch auf die weiteren Einrichtungen wie die Erd- und Steindeponie Pollanten und den Wertstoffhof und dessen vollendeten Umbau näher ein. Hier stellte der stellvtr. Fraktionsvorsitzende Ferdinand Ernst, dass der Umbau und die Erweiterung gut gelungen sei, jedoch das Fahrverhalten der Anlieferer noch optimiert werden kann.

Landrat Willibald Gailler berichtete über den derzeitigen Stand der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis. Im Geschäftsjahr 2020 kann man am Klinikum Neumarkt eventuell mit einer schwarzen Null im Geschäftsbericht rechnen. Die Verhandlungen mit dem Bezirk wegen einer Errichtung eines Hauses für Psychosomatik in Parsberg auf Landkreisgelände sind am Laufen. Auch das „Haus der Gesundheit“, dass in Parsberg entstehen sollte, kommt immer mehr Form an und wird für eine gute ärztliche Versorgung in diesem Teil des Landkreises sorgen. Dr Rainer Munzinger erkundigte sich nach den jeweiligen Zeitschienen. Hier können nur vage Aussagen getroffen werden, so der Landrat!

Zum Ende verkündete Fraktionsvorsitzender Alois Scherer noch weitere Termine und lud alle CSU-Mitglieder des Kreistags unter anderem auf eine Besichtigungs- und Baustellentour am 7.11. ein. Er freute sich und dankte allen Mitgliedern für ihr Engagement zum Wohle aller Landkreisbürgerinnen und -bürger

Hollweck Peter Deining, Kreistagsmitglied